Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hesel (XI/GR HES/06)** am Mittwoch,
13.12.2017 in 26835 Hesel, **Leeraner Straße 1 (Villa Popken)**

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:09 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Gerd Dählmann

Mitglieder

Anita Berghaus

Karsten Bruns

Ralf Elsner

Hans Esser

Friedhelm Höfes

Karl-Heinz Hoffmann

Erwin Köster

Norbert Kurnitzki

Bernhard Lay

Elke Möckel

Melanie Nonte

Johann Rademacher

Anwesend ab TOP 4

Von der Verwaltung

Joachim Duin

Protokollführerin

Lena Hemken

Von der Verwaltung

Uwe Themann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Heike Melanie Junker

Jasmin Kunstreich

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 11.10.2017
6. Zustimmung zu bzw. Unterrichtung über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

7. Beteiligungsmodell der KNN an der EWE NETZ
Vorlage: HES/2017/111
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: HES/2017/113
9. Informationen der Verwaltung
- 9.1. Unterführung Dorfstraße in Klein-Hesel
- 9.2. Sanierung der Gemeindestraße "Neue Straße"
- 9.3. Entwässerungsprobleme am Dorfplatz in Klein-Hesel
- 9.4. Erweiterung Gewerbegebiet
- 9.5. Informationstermin Breitbandausbau
- 9.6. Sachstand: Schäden durch Schwertransporte
10. Anträge und Anfragen
- 10.1. Information an Bürger wegen witterungsbedingter Straßenräumung
- 10.2. Glascontainer Combi
11. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
12. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dählmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Dählmann stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Herr Dählmann stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten

Als Einwohner sind Herr Hans-Hermann Joachim und Frau Hermine Elsner anwesend.

Herr Joachim fragt nach dem Sachstand zur Ausfahrt Kik. Er sagt, dass seit Anfang November ein intensiver Schriftverkehr herrscht. Zwischenzeitlich sei wieder ein Unfall mit Personenschaden passiert. Er habe die Anfrage bereits schriftlich an die Verwaltung geschickt, bittet aber vorab um mündliche Sachstandsmitteilung.

Herr Duin bedankt sich für die schriftliche Bitte. Er sagt, dass es intensive Gespräche mit dem Straßenverkehrsamt und dem Bauordnungsamt des Landkreises gab. Man hat in der dortigen Unterlage keine Genehmigung für diese Ausfahrt gefunden. Dies bedeutet aber nicht, dass diese nicht gestattet ist. Seinerzeit fand bei der Abbindung der Straße Im Brink ein Erörterungstermin mit allen Beteiligten statt, in dem man sich auf diese Ausfahrt geeinigt hat. Die entsprechende Akte wird noch herausgesucht und es wird geschaut, ob dies schriftlich fixiert wurde. Wenn es sich nur um eine mündliche Absprache handelt, wird die Verwaltung dem Verwaltungsausschuss eine entsprechende Lösung vorschlagen. Auch mit der Eigentümerin wurde gesprochen, es konnte allerdings kein Einvernehmen hergestellt werden.

Herr Themann sagt, dass diese Ausfahrt damals eine Lösung zur Besänftigung der Beteiligten war und dass die rechtliche Situation verbindlich ist.

Auf Anfrage von Herrn Joachim ob er die Adressdaten der Eigentümerin bekommen kann sagt Herr Duin, dass dies aus Datenschutzgründen nicht zulässig ist.

Frau Elsner bezieht sich auf die Aussage von Herrn Duin, dass es viele Ausfahrten im Landkreis Leer gibt. Sie sagt, dass diese Ausfahrt nicht mit anderen Ausfahrten vergleichbar ist. Der Parkplatz sei eine Strecke für „Raser“ und für Leute, die die Ampel und den Kreisverkehr umgehen wollen. Sie fragt, was passiert, wenn die Ausfahrt nicht gesperrt werden darf.

Herr Duin sagt, dass dem Verwaltungsausschuss dann Baumaßnahmen vorgeschlagen werden.

Denkbar wäre auch, die Verkehrsführung an der Straße „Im Brink“ zu ändern um die Ausfahrt bei Kik unattraktiver zu machen.

Herr Dählmann betont im Namen aller Ratsmitglieder an Frau Elsner gerichtet, dass zügig eine verträgliche Lösung zur Entschärfung der Verkehrssituation bei der Einfahrt „Kik“ gefunden werden soll.

Herr Joachim fragt nach dem Seitenstreifen bei Netto und Lidl. Er sagt, dass die LKW diesen sehr kaputt fahren und die LKW Fahrer auch an der Seite ihre Notdurft verrichten. Er fragt, was diesbezüglich getan werden kann.

Herr Duin sagt, dass das Parken dort nicht verboten werden kann. Es wurde zugesagt, dass das Regenrückhaltebecken zurückgeschnitten wird.

5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 11.10.2017

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 11.10.2017 wird in vorliegender Form genehmigt.

6 Zustimmung zu bzw. Unterrichtung über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gibt es nicht.

7 Beteiligungsmodell der KNN an der EWE NETZ

Vorlage: HES/2017/111

Sachverhalt:

Die EWE NETZ GmbH ist eine Tochtergesellschaft der EWE AG und betreibt Strom-, Gas-, Wasser- und Telekommunikationsnetze im Ems-Weser-Elbe-Gebiet sowie in Brandenburg und auf Rügen. Die EWE NETZ GmbH ist einer der größten und effizientesten Strom- und Gasnetzbetreiber Deutschlands und ein Vorreiter im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Digitalisierung der Strominfrastruktur.

Die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN) ist eine Gemeinschaft für Städte und Kommunen, die eine Mitgliedschaft über eine Beteiligungsmöglichkeit an der EWE NETZ GmbH ermöglicht.

Mit einer Beteiligung an der KNN investiert die Kommune in die Zukunft für ihre Region. Eine Investition ermöglicht eine Mitsprache für den Infrastrukturausbau. Eine Beteiligung an

der KNN ist eine werthaltige Wertanlage und die Lösung, um kommunale Projekte zu realisieren. Die KNN vereint regional wirtschaftliche Attraktivität und Gestaltung von Infrastruktur.

Die KNN hat bei einer Informationsveranstaltung die Beteiligungsmöglichkeit an der EWE NETZ GmbH, dessen Konditionen und die zeitlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Im Nachgang an diese Veranstaltung stellt die KNN die wesentlichen Rahmenparameter des Modells für die Gemeinde Hesel vor.

Bereits mit einer Mindestbeteiligung von 10.097,76 € kann sich die Gemeinde Hesel der KNN anschließen. Verzinst werden die Anteile mit voraussichtlich 3,75 Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren.

Mindestanteil

Bei einer Mindestbeteiligung von 10.098 € und einer 100 prozentigen Finanzierung dieser Investition verbleibt ein jährlicher Nettozufluss in Höhe von 218 €.

Maximalanteil

Bei einer Maximalbeteiligung von 1.190.563 € und einer 100 prozentigen Finanzierung dieser Investition verbleibt ein jährlicher Nettozufluss in Höhe von 25.694 €.

Sitzungsverlauf:

Herr Themann sagt, dass sich der Fachausschuss intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und empfohlen hat, vorsorglich 20.000 Euro für die Beteiligung an der KNN der EWE Netz in den Haushalt einzustellen.

Nach kurzer Aussprache wird dieser Sachverhalt vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Vorlage: HES/2017/113

Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt. Die Erträge reichen in diesem Jahr nicht zum Ausgleich der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes aus.

Darüber hinaus decken die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nur zum Teil. Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 65.000 € stehen somit keine eigenen Mittel zur Verfügung. Zur Deckung des negativen Saldos in Höhe von 65.000 € ist daher die Aufnahme eines Investitionskredites in gleicher Höhe erforderlich.

Der dann noch verbleibende negative Saldo von 462.400 € ist durch die Aufnahme eines Liquiditätskredites zu decken.

Insgesamt wurden die Daten des Haushaltes auf Grundlage des Vorjahres entwickelt. Die wesentlichen Veränderungen sind im Gesamtplan dargestellt.

Die folgende Aufstellung soll darstellen welche Ertrags- und Aufwandsarten sich hinter den doppischen Haushaltsansätzen im Haushaltsplan verbergen:

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuschüsse von Dritten (zweckgebundene Spenden)

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen an die Gemeinde

4. sonstige Transfererträge

- Schuldendiensthilfen vom Land

5. öffentlich-rechtliche Entgelte

- Benutzungsgebühren und Entgelte aufgrund von Satzungen

6. privatrechtliche Entgelte

- Eintrittsgelder
- Verkaufserlöse
- Miet- und Pachterträge

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat
 - Kosten für Wahlen
 - Kosten des Feuerwehreinsatzes

8. Zinsen und andere Finanzerträge

- Verzinsung von Steuernachforderungen

9. aktivierte Eigenleistung

- Eigenleistungen der eigenen Mitarbeiter im Zusammenhang von Investitionen. Bsp. Ein kommunaler Mitarbeiter errichtet einen Geräteschuppen. Neben den Kosten für Material kann der Personaleinsatz aktiviert werden.

10. Bestandsveränderungen

- Veränderungen von Beständen an selbsthergestellten Erzeugnissen (Bücher o.ä.) im Rahmen des Jahresabschlusses

11. sonstige ordentliche Erträge

- Konzessionsabgaben

Aufwendungen

13. Aufwendungen für aktives Personal

- Personalaufwendungen für aktive Beschäftigte

14. Aufwendungen für Versorgung

- Ruhegelder
- Unterhaltsbeiträge
- Hinterbliebenenbezüge
- Witwen- und Waisenbezüge

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (GVG)
- Unterhaltung der Gebäude, des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Tiefbau) und des beweglichen Vermögens
- Bewirtschaftungskosten (Gas, Wasser, Strom, Grundabgaben, Gebäudeversicherungen, Reinigung, etc.)
- Mieten und Pachten
- Fahrzeugkosten
- Repräsentationen und Ehrungen
- Eigene Veranstaltungen
- Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

16. Abschreibungen

- Aufwand für den Wertverlust des Sachvermögens

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Finanzierungskredite

18. Transferaufwendungen

- Kreisumlage
- Samtgemeindeumlage
- Zuschüsse an Dritte (Vereine etc.)

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
- Geschäftsaufwendungen
 - Bekanntmachungskosten
 - Bürobedarf
 - Post- und Fernspreckgebühren
 - Reisekosten
 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Sitzungsverlauf:

Herr Lay berichtet detailliert über die Ergebnisse und Empfehlungen der Sitzung des Finanzausschusses am 22.11.2017.

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hesel für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Hesel in der Sitzung am 13.12.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	5.104.600,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	5.396.200,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.705.400,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.152.600,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	65.000,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	65.000,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	15.200,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	4.770.400,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	5.232.800,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 65.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 650.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	348 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	366 v. H.

2. Gewerbesteuer	355 v. H.
------------------	-----------

Hesel, 14.12.2017

Gemeinde Hesel
Der Bürgermeister
Uwe Themann
Gemeindedirektor

9 Informationen der Verwaltung

9.1 Unterführung Dorfstraße in Klein-Hesel

Herr Themann sagt, dass er hofft, dass die begonnenen Arbeiten an der Unterführung aufgrund der Witterungsverhältnisse noch dieses Jahr beendet werden können.

9.2 Sanierung der Gemeindestraße "Neue Straße"

Bedauerlicherweise können die Arbeiten vermutlich erst im Frühjahr durchgeführt werden.

9.3 Entwässerungsprobleme am Dorfplatz in Klein-Hesel

Es ist abzuwarten, in wieweit das Unternehmen die Arbeiten dieses Jahr aufgrund der Witterung noch ausführen kann.

9.4 Erweiterung Gewerbegebiet

Die Aufträge wurden direkt an die Firma Strabag vergeben. Witterungsbedingt wird mit der Bauausführung nach der Frostperiode begonnen.

9.5 Informationstermin Breitbandausbau

Herr Dählmann berichtet von einem Informationstermin am 13.12.2017 mit Herrn Themann, Herrn Duin, Herrn Aleschus und ihm mit einem Technikingenieur von der EWE bezüglich des Breitbandausbaus.

9.6 Sachstand: Schäden durch Schwertransporte

Herr Themann berichtet, dass mehrere Termine mit Beteiligten der Polizeiinspektion

Leer/Emden, der Polizeistation Hesel, der Firma ENERCON Logistic GmbH und der Gemeinde Hesel stattgefunden haben bezüglich der Verkehrssituation. Es wurde ein Maßnahmenkatalog besprochen, sowie die zeitnahe Beseitigung der entstandenen Schäden. Zur Vergrößerung der Durchfahrtsbreite sollen die Ampelanlagen weiter auseinandergezogen und eine Lampe der Ortsbeleuchtung versetzt werden. Die Wirkung dieser Maßnahmen sollen zunächst beobachtet und anschließend auch im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der Straßenseitenräume und –Verkehrsinselfen ausgewertet werden,

10 Anträge und Anfragen

10.1 Information an Bürger wegen witterungsbedingter Straßenräumung

Frau Berghaus fragt an, ob eine Information an Bürger veröffentlicht werden kann, in der auf die Straßenräumungs- und Streupflicht hingewiesen wird. Bei ihr beschwerten sich mehrfach Bürger, dass auch Teile der Gehwege und Grundstückseinfahrten nicht gestreut und geräumt sind.

Herr Themann sagt, dass diese Meldungen auch im Rathaus eingehen. Die Bürger gehen davon aus, dass dies eine Aufgabe der Samtgemeinde ist. Aber in diesem Fall sind die Anlieger verpflichtet. Er sagt, dass dies nochmal in der lokalen Presse thematisiert wird.

Frau Berghaus regt an, dass dies auch gerne über die sozialen Medien erfolgen soll um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

10.2 Glascontainer Combi

Auf Anfrage von Frau Berghaus nach dem Sachstand teilt Herr Duin mit, dass er ihre Anfrage gerne im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erläutern möchte.

11 Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Herr Joachim weist darauf hin, dass die verkehrsrechtliche Situation für Radfahrer durch das Straßenverkehrsamt des Landkreises Leer geändert wurde. Dies führt zu Problemen bei der Überquerung des Radwegs Richtung Remels. Er fragt, was geändert wird.

Herr Themann spricht sich für eine Änderung aus, sodass eine Querung nicht mehr erforderlich ist. Der Landkreis Leer wurde bereits um eine entsprechende Anpassung der Beschilderung gebeten.

12 Schließung der Sitzung

Herr Dählmann schließt die öffentliche Sitzung um 19:47 Uhr.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Gerd Dählmann

Uwe Themann

Lena Hemken